



FOTO: HARALD SCHLECKER



Ulrike Wohlwender

ist Professorin für Klavierpädagogik an der HMDK Stuttgart und Mitarbeiterin am Züricher Zentrum Musikerhand (ZZM). Sie forscht u. a. im Bereich Musikphysiologie/Musikermedizin und berät Pianist*innen mit Overuse-Syndromen.



Silvia Carvalho Molan

hat in São Paulo, Paris und Karlsruhe (Master Klavier solo) studiert. Bisher hat sie in Brasilien, USA, Chile, Portugal, Italien, Österreich, Frankreich und Deutschland konzertiert. 2010 gewann sie *Preludio*, den größten Wettbewerb für junge Solisten Brasiliens. 2022 wird sie an der HMDK Stuttgart den Master Instrumental- und Gesangspädagogik abschließen. Sie ist Tutorin und Pianistin der Zukunftsinitiative Sirius 6.0.

SIRIUS 6.0

NEUE (UND ALTE) DIMENSIONEN ERSCHLIESSEN

von Prof. Ulrike Wohlwender & Silvia Carvalho Molan

Unter dem Motto *Narrow Keys ... Broad Minds ... No Boundaries* ging das 1. Internationale Stretto Piano Festival vom 15. bis 23. Mai 2021 auf der New Yorker Performance-Plattform MUSAE über die virtuelle Bühne. Auf Initiative des globalen Netzwerks PASK (Pianists for Alternatively Sized Keyboards) hatten 14 Pianistinnen (!) und drei Pianisten in New York, Dallas, Michigan, Sydney und Stuttgart exklusive Konzertvideos produziert – allesamt auf Flügeln mit verkleinerter Klaviaturmensur. Zwölf Pianist*innen spielten eine 6.0-Klaviatur (Oktave ca. 12 mm unter der Norm, 4–5 mm kürzer als bei Barenboim-Maene und bei den meisten Hammerflügeln von 1780–1850¹). Fünf Pianistinnen konzertierten auf einer 5.5-Klaviatur (Oktave 24 mm kürzer), bei der Dezimen zu Nonen und Nonen zu Oktaven werden.

Sirius 6.0², der einzige Flügel an einer europäischen Musikhochschule mit verkleinerter Klaviaturmensur, feierte mit Recitals von Silvia Carvalho Molan, Sophia Weidemann (beide HMDK Stuttgart) und Annette Seiler (Professorin TLK Innsbruck) seine öffentliche Premiere. Zeitgleich ist im Youtube-Kanal der HMDK Stuttgart das Image-Video *Sirius 6.0 – ein Flügel der Hände wachsen lässt* online gegangen, das den Flügel, die wissenschaftlichen Hintergründe und die Erfahrungen der drei Pianistinnen vorstellt. Sie beschreiben ihr Spiegel-

fühl bei weit- und vollgriffigem Repertoire übereinstimmend als „freier“, „weniger anstrengend“ und dass sie sich „ganz auf die Musik, auf Klang und Ausdruck fokussieren“ können. Dabei ist die nur 5–10-minütige Umgewöhnungszeit von der Normklaviatur auf Sirius 6.0 erstaunlich – vorausgesetzt, man möchte sich wirklich auf die neue Dimension einlassen.

Chancengleichheit für Pianist*innen beginnt auf ihrem tagtäglichen Spielfeld. Von der Sirius-6.0-Klaviatur werden daher alle Klavierspieler*innen mit mittleren oder geringen Spannweiten profitieren, die ihre Repertoiregrenzen erweitern, (Über)Anstrengungen reduzieren und Overuse-Syndrome vermeiden möchten. Daumen-Spannweiten (1–5, 1–4, 1–3, 1–2) unterscheiden sich um bis zu 10,9 cm. Dabei sind die Mittelwerte von Frauen bis zu 2,2 cm geringer als jene von Männern, außerdem die von Asiatinnen bis zu 6 mm geringer als jene von Europäerinnen.

Die Zukunftsinitiative Sirius 6.0 der HMDK Stuttgart unter der Leitung von Prof. Ulrike Wohlwender geht nun in die nächste Phase. Im Herbst erwarten wir ein innovatives Digitalpiano mit 6.2-Klaviatur. Eine Crowdfunding-Kampagne für einen Konzertflügel mit verkleinerter Klaviatur steht ebenfalls in den Startlöchern.



¹Sakai, Naotaka: Keyboard Span in Old Musical Instruments Concerning Hand Span and Overuse Problems in Pianists; MPPA 2008

²Wohlwender, Ulrike: Sirius 6.0. Ein Flügel, der Hände „wachsen“ lässt; in: Spektrum 35, 2020, S. 70–71